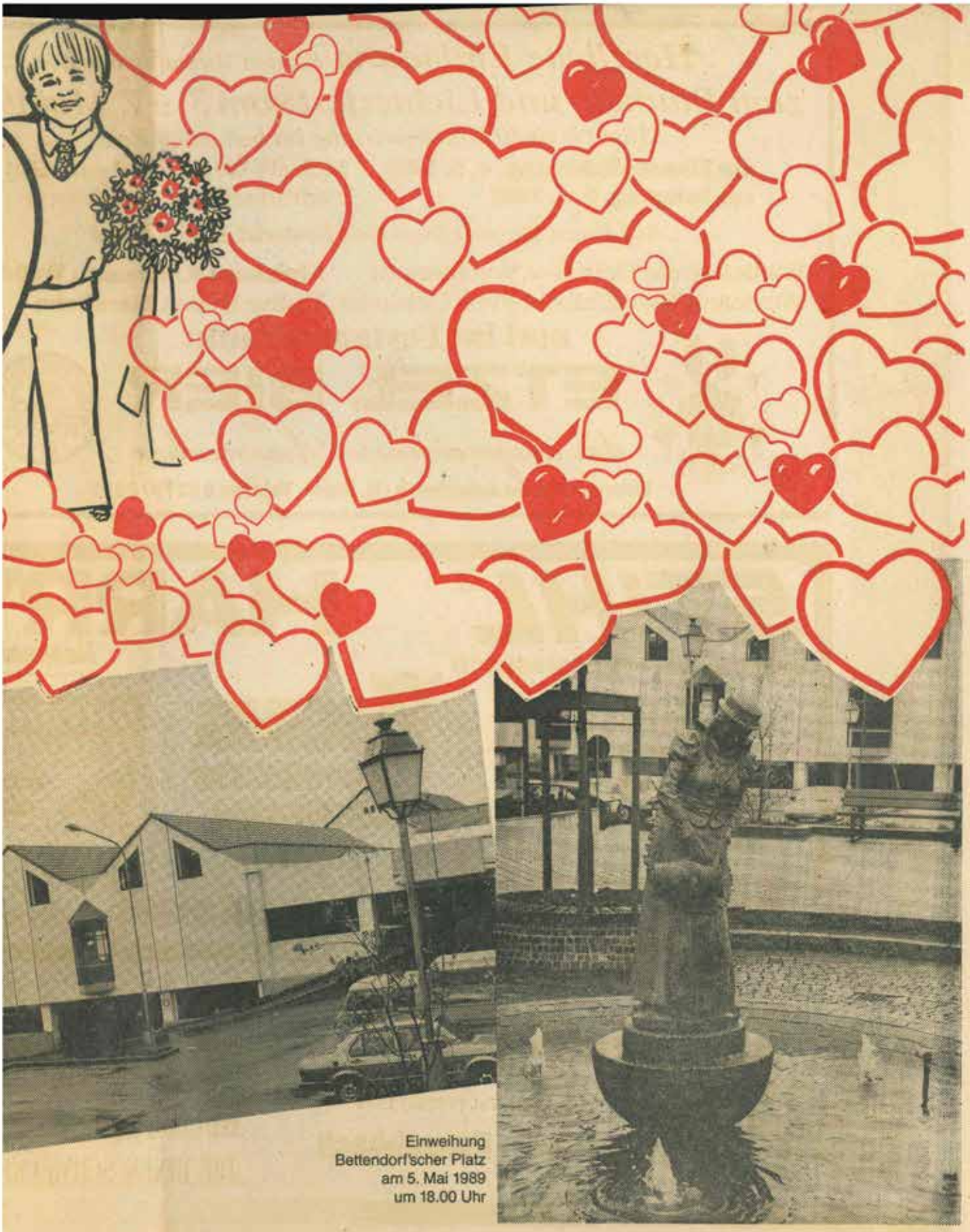


Einweihung
Bettendorf'scher Platz
am 5. Mai 1989
um 18.00 Uhr

# Zaubermärchen

## gswerk-Besucher per Dia in den Jemen

sch und ethisch mit hohen land- Land klassischer eschichtlicher Zeit von hoher Kultur te, als der Karawnfahrt überflüssig verarmte.

Erbe macht in wunderschönen nbeschreiblichen w. einfachen Leis Reiseland auch rend. Kein Land 0 Jahren so systecher Entwicklung der Jemen unter nen der letzte im e. Vor diesem Jahr einen jemenischen chule, keine befeisches Licht, keine n und 95 Prozent n Analphabeten. und seit der massich Saudi Arabien sante Entwicklung Zivilisation mit Au- Krankenhäusern. Fahrräder sind in

hnkultur in Jemen ndrucksvoll dokuMenschen dort in

vielstöckigen Lehmbauten mit schöner und farbenprächtiger Fassade und Glasfenstern. Beeindruckend dann auch die farbenprächtigen Aufnahmen von den jahrhunderte alten bestehenden Terrassenkulturen sowie von den einfachen, gastfreundlichen heiteren Menschen dieses Landes. Ausführliche Erläuterungen des Referenten galten der Wüste als einer der unmenschlichsten Lebensräume der Erde mit Temperaturen bis zu 50 Grad Celsius sowie dem Nomadentum, ferner der Glaubensreligion des Islams sowie der Gastfreundschaft der Bevölkerung des Jemen.

Ausführungen von StP Seegerer galten, bildlich immer wieder eindrucksvoll untermalt, der Stadt Sada, dem Zentrum des nördlichen Jemen und Handelsplatz für den Warenverkehr, von dem zwischen Sandsteingebirge und grünem Tal gelegenen Wadi Dahr, von dem Doppelort Schibam-Kaukawan mit seiner Fluchtburg, von der schönsten Stadt Arabiens – Sana – mit ihrem einzigartigen Stadtbild, von der zu den ältesten Städten der Welt zählenden Stadt Suk, von den romantischen und farbenprächtigen Städtchen Thulla, Ibb und Dschibla sowie von der beeindruckenden Landschaft des Nordjemen.

Letzte informative Reiseeindrücke vermittelte der Referent in Wort und Bild von der Tierwelt des Jemen, von den Lebensgewohnheiten, von den „Missionaries of charity" und von der Stellung der Frau.

## renz"

### n zu schaffen

lt. „Der deutsche vorden, der Rhythvon vielen unserer immer öfter: wir ranten in Deutschlangen Lieferzeiten äft schwer. Bis wir en, sind es oft schon r. Düchting.

ophie von den Kunternehmens honodie expansive Entjedes Jahr über 20 laufend qualifizierplätze bietet. Dazu r auch die beliebtschaft der Stammgefangen von der oduktion, bis zum

### Ostergottesdienste

bo. **Rippberg/Hornbach.** Die Gottesdienste zu Ostern sind an folgenden Zeiten: Gründonnerstag: 18.45 Uhr, Abendmahlsamt, Karfreitag: 14.30 Uhr, Totengedächtnisfeier, Karsamstag: 20 Uhr Feier der heiligen Osternacht, Ostersonntag: 10 Uhr Hochamt mit Predigt, 13.30 Uhr: Ostervesper, Ostermontag: 9.00 Uhr Hauptgottesdienst. – Hornbach. Das Hochamt wird am Sonntag, 26. März, um 8.45 Uhr gefeiert. Dankandacht ist um 13 Uhr: Die Eucharistiefeier am Ostermontag beginnt um 10 Uhr.

### Ministrantenprobe

bo. **Rippberg.** Ministrantenprobe auf Ostern ist am Gründonnerstag nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.

bo. **Glashofen.** Seine Generalversammlung hält der SV Wettersdorf Glashofen am Samstag, 15. April, ab.

**Namen gesucht:**

### Wie soll der Bettendorf-Platz heißen?



**Walldürn.** Zum Blumen- und Lichterfest wird in einem Festakt das „Parkdeck Innenstadt" im Bereich des Areals „Riesen" übergeben. Der Betreiber des Eiscafé's neben dem früheren Bettendorf'schen Palais (Riesen), De Philippo, hat für die dortige Brunnenanlage ein Figur (Bild) aus Bronzeguß gestiftet. Auch dieser Brunnen soll im Verlaufe des Festes der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Stadt sucht nun im Rahmen eines Wettbewerbes einen Namen für diesen Platz mit Brunnenanlage. Namen nimmt das Städt. Verkehrsamt, im Rathaus, Hauptstr. 27, Tel.: 6 71 07 entgegen.

**Vier Kubikmeter kamen zusammen:**

## Waldrandsäuberung der IU

19/04 '88 12:22 FAX 49 2327 82043 NOVARREDO

...stand. Nach der Be...l-Friedrich Ludwig ...en detaillierten Ein...lon der Transport...päischen Gemein... bis 1992 zu schaffe...kehrsmarkt erhebli...orstehen.

...benverkehrsgewerbe. Das spreche allein schon für eine Liberalisierung im Güterfernverkehr.

In dieser Branche seien die Widerstände allerdings noch groß, obwohl sie einsehen müsse, daß die europäischen Vorgaben unausweichlich sind. In einem Punkt seien die Einwände allerdings berechtigt. Eine ...

...chors „Ihr Leute, kommt mit ... Pfarrsaal.

### Wehr übt

bo. **Rippberg.** Eine Wehrübung für alle Abteilungen ist am Sonntag, 16. April, um 8 Uhr.

...Nach der Be-
...l-Friedrich Ludwig
...en detaillierten Ein-
...lon der Transport-
...opäischen Gemein-
...bis 1992 zu schaffe-
...ehrsmarkt erhebli-
...orstehen.

...eingangs betonte,
...n anderen Feld der
...politik ein solches
...krustungen wie in
...arkt- und Tariford-
...'eile der Verkehrs-
...l durchaus nicht im-
...r, deren unterneh-
...dieser staatlichen
...ird.
...sich Veränderun-
...rktwirtschaftlichen
...i – längst überfällig
...Europäischen Ge-
...das dem Minister-
...'erkehrspolitik be-
...unverzügliches Tä-
...von den EG-Mit-
...iterverkehrsmarkt
...chaffen.
...füllen, werde eine
...chen Verkehrspo-
...vor allem den Ab-
...ordnung im Stra-
...r zur Zeit noch
...nkungen und Ta-
...n einem Zustand
...Wettbewerbs" ge-

...mm

...tann

...Reihen des Kir-
...die Übernahme
...ngkörpers. Sein
...le Elke Hornber-
...gab. Dank ging
...lieder und dem
...Der Präses hob
...Einvernehmen
...nd Kirchenchor
...ne entsprechen-

...telte bis jetzt je-
...ke. Es herrsche
...d Mitarbeit. Als
...trachtet er das
...s. Für die Som-
...ke, im Winter
...ne neue Messe
...le plant Acker-
...und bei einer

...ltung für diese
...n Vorstandssit-
...chloß sich ein
...arrei an. Beim
...ch kräftig alte

...Benverkehrsgewerbe. Das spreche allein schon für eine Liberalisierung im Güterfernverkehr.

In dieser Branche seien die Widerstände allerdings noch groß, obwohl sie einsehen müsse, daß die europäischen Vorgaben unausweichlich sind. In einem Punkt seien die Einwände allerdings berechtigt: Eine europäische Liberalisierung der Verkehrsmärkte müsse eine Angleichung der Wettbewerbsbedingungen voraussetzen.

Die Devise „Harmonisierung vor Liberalisierung" sollte daher Richtschnur in der Verkehrspolitik sein. Nur so lasse sich auch die Zulassung der Kabotage rechtfertigen. Die Kabotage sei ein wichtiger Bestandteil einer Wettbewerbswirtschaft im Verkehr; sie setze aber mehr als jeder andere Schritt eine völlige Öffnung der Märkte bei gleichen Startbedingungen voraus.

Nicht weniger Sprengstoff enthalte die Forderung, dem Werkverkehr Rückladungen für Dritte zu erlauben und ihn so wirtschaftlicher zu machen. Das wäre auf dem Weg zu freien Verkehrsmärkten ein logischer Schritt. Bedeutende Spielräume für eine Liberalisierung gebe es auch im Binnen- und Seeschiffsverkehr.

**Bei der Volksbank:**

## Zufriedenheit mit Jahresergebnis 1988

W.B. **Höpfingen.** Mit Zufriedenheit kann die Volksbank Walldürn – Spar- und Kreditbank – auf das Geschäftsjahr 1988 zurückblicken. Dieses Fazit zog Vorstandsvorsitzender Franz Kehl bei der Informationsversammlung, zu der dieses Geldinstitut seine Kunden und Geschäftsfreunde aus Höpfingen und Waldstetten für Montagabend in die Obst- und Festhalle geladen hatte. Und zufrieden durften die Verantwortlichen der Volksbank auch mit dem Besuch sein. So waren nahezu alle Stühle besetzt, als Vorstandsmitglied Heribert Breitinger mit besonderen Grüßen an Bürgermeisterstellvertreter Karl Fürst, die Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie an den ehemaligen Geschäftsführer des Raiffeisenlagerhauses Höpfingen, Karl Hefner eröffnete. „Wir machen ihnen den Weg frei, indem wir Ihnen die Hinder... aus dem Weg räumen". Mit diesen Worten leitete Vorstandsvorsitzender Franz Kehl über zu seinem ausführlichen Rechenschaftsbericht der Bank über das Geschäftsjahr 1988. Nach dem Geschäftsbericht zeigte Bernhard Kehl den Besuchern einen Film über den Neckar-Odenwald-Kreis.

## Heute Beiratssitzung

R.B. **Höpfingen.** Die Elternbeiräte der Grund- und Hauptschule halten heute, Mittwoch, um 19.30 Uhr eine wichtige Sitzung im Physikraum der Schule ab.

## Treff der Frauengemeinschaft

rw. **Waldstetten.** Die Mitglieder der Frauengemeinschaft Waldstetten treffen sich am heutigen Mittwoch, um 20 Uhr im Werkraum der neuen Schule zu einem gemütlichen Beisammensein.

...chors" Tanz heute, Mittwoch, ins Pfarrhaus.

## Wehr übt

bo. **Rippberg.** Eine Wehrübung für alle Abteilungen ist am Sonntag, 16. April, um 8 Uhr.

## Vorabendmessen

bo. **Rippberg.** Vorabendmessen sind am Samstag, 15. April, in Ripberg um 18.45 Uhr und in Hornbach um 19.45 Uhr.

## Schülergottesdienst

bo. **Rippberg.** Schülergottesdienst für die Grundschule ist am heutigen Mittwoch um 8.20 Uhr in der Pfarrkirche.



*IN EINEM FESTAKT beim Blumen- und Lichterfest wird das „Parkdeck Innenstadt" im Bereich des Areals „Riesen" übergeben. Der Betreiber des Eiscafés neben dem früheren Bettendorf'schen Palais (Riesen), De Philippo, hat für die dortige Brunnenanlage eine Figur (Bild) aus Bronzeguß gestiftet. Auch dieser Brunnen soll im Verlaufe des Festes der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Stadt Walldürn sucht nun im Rahmen eines Wettbewerbes einen Namen für diesen Platz mit Brunnenanlage. Namen nimmt das Städtische Verkehrsamt, im Rathaus, Hauptstraße 27, Telefon 6 71 07, entgegen.*

*Aufnahme: Wagner*